

<b>Programm</b>	<b>LEBENSLANGES LERNEN</b>
<b>Einzelprogramm</b>	<b>LEONARDO DA VINCI</b>
<b>Art der Maßnahme</b>	<b>FLANKIERENDE MASSNAHMEN</b>
<b>Maßnahme</b>	<b>LEONARDO DA VINCI Flankierende Maßnahmen</b>
<b>Ziele und Beschreibung der Maßnahme</b>	<p>Im Rahmen von flankierenden Maßnahmen können Projekte erarbeitet werden, um die Ziele und Ergebnisse laufender oder bereits abgeschlossener Leonardo-Projekte zu fördern. Laufende und bereits abgeschlossene Leonardo-Projekte finden sie über das Portal ADAM (<a href="http://www.adam-europe.eu">http://www.adam-europe.eu</a>) und das Portal EVE (<a href="http://ec.europa.eu/dgs/education_culture/eve/index_de.htm">http://ec.europa.eu/dgs/education_culture/eve/index_de.htm</a>).</p> <p>Deshalb können Projekte Kommunikationsaktivitäten, die thematische Vernetzung von Projekten sowie die Verbreitung und Nutzung von Projektergebnissen umfassen, wie zum Beispiel:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Informations- und Kommunikationsaktivitäten, um die Sichtbarkeit der Aktivitäten und Ergebnisse innerhalb jedes Programms zu fördern und zu verbessern;</li> <li>• thematische Vernetzung laufender Projekte, die an ähnlichen Themen arbeiten (z. B. Organisation von Treffen für den Erfahrungsaustausch, Veröffentlichung aktualisierter Projektkompendien und systematischere Bewertung der Projektergebnisse, Überblick über die nationalen und europäischen Diskussionen über Projekte zu spezifischen Themen, Organisation thematischer europäischer Preisverleihungen, Organisation thematischer Sommerschulen), um die Verbreitung und Nutzung der besten Ergebnisse wirkungsvoller zu unterstützen;</li> <li>• Sammeln und Bereitstellen von Informationen zu Projektergebnissen, u. a. mit Hilfe der Einrichtung einer gemeinsamen Datenbank;</li> <li>• Unterstützung für Verbreitungs- und Nutzungskonferenzen und -veranstaltungen, die Projekte und potenzielle NutzerInnen innerhalb des betroffenen Sektors zusammenführen – mit dem Schwerpunkt auf dem Transfer der Projektergebnisse und dem Ziel, dass neue NutzerInnen die Projektergebnisse aufgreifen und diese Eingang in die Systeme und die Praxis der allgemeinen und beruflichen Bildung finden.</li> </ul>
<b>Wer kann diese Maßnahme nutzen?</b>	<p>Alle Personen in der beruflichen Aus- und Weiterbildung mit Ausnahme des tertiären Bereichs sowie Einrichtungen und Organisationen, die diese Aus- und Weiterbildung ermöglichen; zum Beispiel:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Einrichtungen und Organisationen mit Lernangeboten in den vom sektoralen Programm Leonardo da Vinci abgedeckten Bereichen;</li> <li>• Vereinigungen und Vertretungen der an der beruflichen Bildung beteiligten Akteurinnen und Akteure, einschließlich Vereinigungen von in beruflicher Bildung befindlichen Personen, von Eltern und von Lehrkräften;</li> <li>• Unternehmen, Sozialpartner und andere Vertretungseinrichtungen des Arbeitslebens, einschließlich Handelskammern und anderen Berufsverbänden;</li> <li>• AnbieterInnen von Beratungs- und Informationsdiensten zu allen Aspekten des lebenslangen Lernens;</li> <li>• Stellen, die auf lokaler, regionaler und nationaler Ebene für Systeme und politische Strategien zu allen Aspekten des lebenslangen Lernens in der beruflichen Aus- und Weiterbildung zuständig sind;</li> <li>• mit Aspekten des lebenslangen Lernens befasste Forschungszentren und -einrichtungen;</li> <li>• Organisationen im tertiären Bildungsbereich (Hochschuleinrichtungen) können an den Projekten teilnehmen. Die Resultate sollten jedoch nicht auf Personen in der beruflichen Aus- und Weiterbildung auf tertiärem Niveau abzielen.</li> <li>• Gemeinnützige Organisationen, ehrenamtlich tätige Einrichtungen, nichtstaatliche Organisationen.</li> </ul>
<b>Wer kann einen Antrag stellen?</b>	koordinierende Organisation im Namen des Konsortiums;
<b>PRIORITÄTEN</b>	Die Prioritäten für diese Maßnahme finden Sie in der „Allgemeinen Aufforderung zur Einreichung von Vorschlägen für das PLL 2011-2013 – Strategische Prioritäten 2012“.
<b>ANTRAGSTELLUNG</b>	Zentral – Bitte reichen Sie den Antrag bei der Exekutivagentur ein.
Weitere Informationen finden Sie auf der Website der zuständigen Agentur.	
<b>Auswahlverfahren:</b>	Kommissionsverfahren
<b>Antragsfrist(en):</b>	2.2.2012
<b>Dauer</b>	
<b>Minstdauer:</b>	keine
<b>Höchstdauer:</b>	1 Jahr
<b>Anmerkung zur Dauer:</b>	Nur in Ausnahmefällen und auf Antrag kann der Förderzeitraum für multilaterale Projekte und Netze sowie für flankierende Maßnahmen um bis zu 6 Monate verlängert werden. Der Gesamtbetrag der Finanzhilfe bleibt jedoch gleich.
<b>FINANZVORSCHRIFTEN</b>	
Einzelheiten dazu finden Sie in <b>Teil I</b> , Abschnitt 4 „Finanzvorschriften“.	
<b>Anzuwendende Finanzhilfetabelle(n):</b>	Tagsätze für Personalkosten: Siehe Tabelle 5a. Die Tagsätze dürfen diese veröffentlichten Sätze nicht überschreiten. Tagsätze für Aufenthaltskosten: Siehe Tabelle 5b. Die Tagsätze dürfen diese veröffentlichten Sätze nicht überschreiten.

<b>Maximale Finanzhilfe:</b>	150 000 EUR/Jahr
<b>Anmerkung zur Finanzierung:</b>	Die EU-Finanzhilfe beträgt höchstens 75 % der förderfähigen Kosten.

<b>BEWERTUNGS- UND AUSWAHLVERFAHREN</b>	
Einzelheiten zum Bewertungs- und Auswahlverfahren finden Sie in Teil I, Abschnitt „Lebenszyklus eines Projektes“.	
<b>Förderkriterien</b>	
<b>Allgemeine Bestimmungen:</b>	
Die allgemeinen Förderkriterien für Anträge im Rahmen des Programms für lebenslanges Lernen finden Sie in Teil I, Abschnitt 3.	
Teilnahmeländer: Lesen Sie bitte Teil I, Abschnitt „Welche Länder nehmen am Programm teil?“.	
<b>Spezifische Förderkriterien:</b>	Die Anträge sind von Einrichtungen mit Rechtspersönlichkeit zu stellen.
	keine
<b>Mindestanzahl an Ländern:</b>	entfällt
<b>Mindestanzahl an Partnern:</b>	entfällt
<b>Anmerkung zu den Partnern:</b>	Die antragstellende Organisation muss ihren Sitz in einem Land haben, das an allen zentralen PLL-Maßnahmen teilnehmen darf (es darf aber kein Drittland sein).
<b>Vergabekriterien</b>	<b>1. Relevanz</b>
	Der Finanzhilfeantrag und die erwarteten Ergebnisse sind klar auf die speziellen, operativen und allgemeinen Ziele des Programms ausgerichtet. Die Ziele sind klar, realistisch und betreffen ein relevantes Thema / eine relevante Zielgruppe. Sofern in der „Allgemeinen Aufforderung zur Einreichung von Vorschlägen für das PLL 2011-2013 – Strategische Prioritäten 2012“ die Prioritäten für die betreffende Maßnahme angeführt sind, muss zumindest eine davon in zufriedenstellender Weise berücksichtigt sein.
	<b>2. Qualität des Arbeitsprogramms</b>
	Die Organisation der Arbeit ist klar und zur Erreichung der Ziele geeignet. Das Arbeitsprogramm legt die Aufgaben/Aktivitäten so fest und verteilt sie auf die Partner, dass die Ergebnisse in der vorgesehenen Zeit und mit dem veranschlagten Budget erreicht werden können. Das Arbeitsprogramm umfasst spezifische Maßnahmen für die Evaluierung von Prozessen und durchzuführenden Arbeiten.
	<b>3. Innovativer Charakter</b>
	Das Projekt bietet innovative Lösungen für klar definierte Bedarfslagen klar definierter Zielgruppen. Erreicht wird dies entweder durch die Anpassung und den Transfer innovativer Ansätze, die in anderen Ländern oder Sektoren bereits existieren, oder durch die Erarbeitung einer völlig neuen Lösung, die es noch in keinem PLL-Teilnahmeland gibt.
	<b>4. Qualität des Konsortiums</b>
	Das Konsortium verfügt über alle Fähigkeiten, anerkannten Fachkenntnisse und Kompetenzen, die für die Durchführung sämtlicher Aspekte des Arbeitsprogramms erforderlich sind, und die Aufgaben sind in geeigneter Form auf die Partner aufgeteilt.
	<b>5. Europäischer Mehrwert</b>
	Die Vorteile und die Notwendigkeit europäischer Zusammenarbeit (im Gegensatz zu nationalen, regionalen oder lokalen Ansätzen) sind klar herausgearbeitet.
	<b>6. Kosten-Nutzen-Verhältnis</b>
	Der Antrag stellt der Finanzhilfe einen Wert in Form von Aktivitäten gegenüber, die mit dem veranschlagten Budget durchgeführt werden sollen.
	<b>7. Wirkung</b>
	Die erwartete Wirkung auf die betroffenen Ansätze, Zielgruppen und Systeme ist klar definiert und es sind Maßnahmen vorgesehen, damit diese Wirkung erreicht werden kann. Es ist mit signifikanten Ergebnissen der Aktivitäten zu rechnen.
	<b>8. Qualität des Valorisierungsplans (Verbreitung und Nutzung der Ergebnisse)</b>
	Die geplanten Verbreitungs- und Nutzungsaktivitäten sorgen während und nach der Projektlaufzeit für die optimale Nutzung der Ergebnisse über die im Vorschlag genannten Teilnehmenden hinaus.
<b>VERTRAGSVERGABEVERFAHREN</b>	
<b>Voraussichtliches Datum der Vorinformation zu den Ergebnissen des Auswahlverfahrens</b>	Juni
<b>Voraussichtliches Datum der Übermittlung der Vereinbarung an die Begünstigten</b>	ab Juli
<b>Voraussichtlicher Beginn der Maßnahme</b>	Oktober